

- Essenz:** Liebliche Kinder, versteckt nichts vor dem ewigen Arzt. Bittet um Vergebung, wenn ihr in irgendeinem Aspekt nicht folgsam seid. Ansonsten wird die Belastung weiterhin zunehmen, und ihr werdet die Ehre in Verruf bringen.
- Frage:** Was ist die Grundlage dafür, ein wahres Einkommen zu erzielen? Warum gibt es Hindernisse im Selbstfortschritt?
- Antwort:** Die Basis dafür, ein wahres Einkommen zu verdienen, ist das Studium. Wenn ihr nicht gut studiert, könnt ihr kein wahres Einkommen erzielen. Hindernisse in eurer Entwicklung entstehen, wenn ihr euch in schlechter Gesellschaft aufhaltet. Man sagt: Gute Gesellschaft bringt euch ans andere Ufer und schlechte Gesellschaft lässt euch ertrinken. Wenn ihr euch in schlechter Gesellschaft befindet, studiert ihr nicht und fallt durch. Es ist die Gesellschaft, die bewirkt, dass ihr euch gegenseitig in die tiefsten Abgründe der Welt der Laster bringt. Kinder, seid darum sehr vorsichtig, was den Einfluss eures Umgangs angeht.
- Lied:** Du bist der Ozean der Liebe: wir dürsten nach einem Tropfen

Om Shanti. Die Kinder singen das Lob des Unbegrenzten Vaters. Dieses Lob gehört zur Gläubigkeit. Ihr ehrenwerten Kinder singt dem Vater nun persönlich Loblieder. Euch ist klar, dass der Unbegrenzte Vater gekommen ist, uns Wissen vermittelt und uns zu den Meistern des Himmels macht, denn Er allein ist der Ozean des Wissens. Gott trägt Wissen in Sich und es wird Göttliches Wissen genannt. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist der Eine, der Wissen mitteilt. Wem vermittelt Er es? Den Kindern. Eurer Mutter wird der Name „Göttin des Wissens“ gegeben, und da Jagadamba die Göttin des Wissens ist, sollten ihre Kinder dasselbe Wissen haben. Gott vermittelt Saraswati, der Göttin des Wissens, das Wissen. Über wen? Es ist wichtig, diese Angelegenheiten sehr klar zu verstehen. Die Welt weiß nicht, wer Jagadamba ist. Euch Kindern ist klar, dass es nur eine Jagadamba gibt. Sie haben ihr viele Namen gegeben. Die Menschen wissen nicht, dass Saraswati eine durch das gesprochene Wort geborene Schöpfung Prajapita Brahmas ist. Es ist Gott, der Vater, der ihr Wissen vermittelt. Gott, der Vater, teilt mit ihr das Wissen, wie sich der Welt-Kreislauf dreht. Der Vater hat auch euch Kindern Wissen vermittelt. Wie hat es Saraswati erhalten? Da sie eine – durch gesprochene Worte entstandene – Schöpfung Prajapita Brahmas ist, hat sicherlich der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Ozean des Wissens, Saraswati durch Brahmas Mund das Wissens mitgeteilt. Er muss dieses selbe Wissen auch anderen vermittelt haben. Gott, der Vater, lehrt euch, und deshalb sind auch die Kinder Gottes, des Vaters, Ihm ebenbürtig. Deshalb wird ihr der Name „Göttin des Wissens“ gegeben. Euch Kindern ist klar, dass ihr und eure Mutter jetzt Wissen vom „Ozean des Wissens“ erhaltet. Er wird auch der Gott der Gita genannt und es gibt nur den Einen Gott. Keine Gottheit, kein Mensch kann Gott sein. Da sie die „Göttin des Wissens“ ist, über welches Wissen verfügt sie? Das Wissen über Raja Yoga. Durch dieses Wissen des leichten Raja Yoga wird Saraswati, die „Göttin des Wissens“, zu Lakshmi, der Göttin des Wohlstandes. Da es Lob für die „Göttin des Wissens“ gibt, gibt es auch Lob für euch Kinder. Alle sind die Kinder Prajapitas. Sie werden nicht die Kinder von Mama genannt. Sie sind die Kinder, die durch die Worte, die aus dem Lotosmund Brahmas hervorkommen, geboren werden. Ihr göttlichen Kinder habt alle Vertrauen oder Überzeugung. Gott, der Vater, sagt: „Ich bin nur vor den Kindern präsent. Sie sind die einzigen, die Mich erkennen.“ Jagadamba ist also die „Göttin des Wissens“. Dies ist das Wissen des leichten Raja Yoga, nicht das der Schriften. Gott vermittelte ihr dieses Wissen und

sie wurde eine Göttin genannt. Jagadamba ist die Mutter. In ihrem nächsten Leben wird sie dann Lakshmi, die Göttin des Wohlstandes, welche die Menschen um etwas anflehen. Dies beweist also, dass Jagadamba das Erbe des Raja Yoga vom Vater erhält. Sie wird „Göttin des Wissens“ genannt. Wissen ist eine Quelle, mit der man ein Einkommen erzielen kann. Dies ist ein wahres Einkommen, das ihr durch den Wahren Vater verdient. Ihr erzielt jetzt ein wahres Einkommen, doch in unterschiedlichem Maße, entsprechend eures Einsatzes. Wenn ihr nicht studiert, könnt ihr kein wahres Einkommen verdienen. Wenn ihr euch in schlechter Gesellschaft befindet, könnt ihr weder studieren noch Fortschritte machen. Gute Gesellschaft bringt euch ans andere Ufer und schlechte Gesellschaft lässt euch ertrinken. Wenn ihr euch in schlechter Gesellschaft befindet und nicht studiert, werdet ihr durchfallen und immer in der hintersten Reihe sitzen. Der Lehrer kennt den Grund dafür, der Vater jedoch nicht. Ja, der Vater würde gewiss verstehen, dass ihr nicht genug gelernt habt, da ihr euch in schlechter Gesellschaft aufhaltet und dass ihr deshalb versagt. Wenn sie zum Beispiel einander lieben und keiner von beiden lernt, dann ziehen sie sich gegenseitig in die tiefsten Abgründe der Welt der Laster.

Der Vater versteht, dass sie nicht lernen und deshalb getrennt werden sollten. Menschen ohne Schulabschluss werden als ungebildet angesehen. Wenn sie lernen, werden sie verständig genannt. Wenn ihr Gottes Weisungen nicht befolgt, werdet ihr Stiefkinder genannt. Sie verstehen jedoch die Bedeutung davon nicht. Euch ist klar, dass diejenigen, die nicht lernen, verunreinigt bleiben. Sie werden durchfallen und dann fortgehen. Der Vater sagt: „Oh Ravan, du verschlingst selbst Meine Kinder! Du bist so mächtig!“ Die Kinder beginnen dann den Geboten des Ungöttlichen zu gehorchen. Sie befolgen Shrimat nicht. Ihr solltet euch selbst versprechen: „Ich werde Babas Weisungen auf Schritt und Tritt befolgen.“ Solche, die Shrimat nicht befolgen, werden als diejenigen bezeichnet, die ungöttlichen Vorgaben folgen. Baba versteht dann, dass diese Kinder keinen hohen Status beanspruchen werden. Wenn ihr jemandem nichts erklären könnt, wird man sagen, dass ihr unter dem Einfluss Ravans steht. Ihr habt dann kein Yoga, sodass auch euer Intellekt nicht rein werden kann. Es gilt, diese bewusste Verbindung zu haben, und das Benehmen der Kinder Gottes sollte sehr königlich sein. Es kann keinen König geben, der schon von Geburt an klug ist. Deshalb sagt Baba: „Überwindet die fünf Laster Ravans dadurch, dass ihr Shrimat befolgt.“ Baba sagt über diejenigen, die Shrimat nicht folgen: „Sie folgen ungöttlichen Diktaten (oder Vorgaben).“ Manche befolgen Shrimat zu fünf Prozent und andere zu zehn Prozent. Es gibt darüber ein Konto. Es gibt also nur eine Jagadamba und das ist Saraswati, eine durch das gesprochene Wort geborene Schöpfung Brahmas. Das ist ihr voller Name. Saraswati wurde mit einer Sitar gezeigt. Sie ist die „Göttin des Wissens“ und es existieren auch ihre Kinder. Auch sie sollten eine Sitar haben. Schaut, Saraswati sitzt im Bild des Baumes. Sie studiert Raja Yoga und wird dann Lakshmi, die Göttin des Wohlstandes. Dazu gehören Gesundheit, Wohlstand und Glück. Niemand, außer dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, kann euch dies ermöglichen. Er ist der Himmlische Gott, der Vater. Schaut, Mama dient jetzt. Wenn zum Beispiel jemand Mama einlädt, sollten sie zuerst Mamas Wirken kennen. Zuerst sollten sie wissen, wer sie ist. Die Welt weiß es nicht. Sie sagen, Krishna sei beleidigt worden, doch das ist nicht möglich. Es ist unmöglich. Es ist Shiv Baba, der die meisten Beleidigungen einstecken muss, und an zweiter Stelle steht Brahma. Niemand kann jedoch Krishna beleidigen. Die Menschen wissen nicht, dass Saraswati, die „Göttin des Wissens“, in Zukunft Radhe sein wird. Nach ihrer Hochzeit wird sie dann Lakshmi, die Göttin des Wohlstandes. Ihr solltet sehr begeistert darüber sein, dies zu erklären. Erklärt, wer Mama ist. Sie ist Saraswati, die durch das gesprochene Wort geborene Tochter Brahmas. Die Menschen Bharats wissen überhaupt nichts. Die Menschen Bharats haben gar kein Wissen, doch es gibt viel blinden Glauben. Sie wissen nicht einmal,

wen sie anbeten. Christen wissen alles über Christus und die Sikhs wissen, dass Guru Nanak ihre Sikh-Religion etabliert hat. Sie kennen den Gründer ihrer Religion. Es sind nur die Hindus, die Menschen Bharats, die keine Ahnung haben. Sie fahren fort, mit blindem Glauben anzubeten, denn sie wissen nichts über das Wirken derer, die sie anbeten. Weil sie die Dauer des Kreislaufs verlängert haben, verstehen sie überhaupt nichts. Die Anhänger des Islam und die Buddhisten kommen später. Bevor sie auftauchen, existieren die Gottheiten. Sie lebten hier für eine gewisse Zeit. Wenn all die anderen Religionen einen halben Kreislauf lang existieren, dann muss das „Eine Dharma“, auch für die Dauer eines halben Kreislaufs dargestellt werden. Ihr könnt nicht sagen, dass der Kreislauf Hunderttausende Jahre dauert. Geht in den Jagadamba Tempel und erklärt: „Wer vermittelte dieser „Göttin des Wissens“ das Wissen?“ Man sagt ja nicht, dass Krishna Jagadamba Wissen gegeben hat. Allerdings werden nur die Kinder es erklären können, die dies gut üben. Manche sind sehr körperbezogen. Sie erinnern sich weiterhin an den einen oder anderen Freund oder Verwandten. Der Vater sagt: „Wenn ihr euch an andere erinnert, vergesst ihr, euch an Mich zu erinnern.“ Ihr singt sogar: „Wir werden uns von allen anderen abwenden und uns nur mit dem Einen verbinden.“ Dieser Eine ist jetzt hier. „Baba, ich gehöre zu Dir und ich werde Deinen Weisungen folgen. Ich werde keine Handlungen ausführen, die Deinen Namen in Verruf bringen.“ Viele Kinder verrichten derartige Handlungen, dass sie Babas Ruf diffamieren. Bis sie dies verstehen, werden sie weiterhin mit Beleidigungen nur so um sich werfen. Doch Babas Name wurde auch verherrlicht: „Oh Gott, man erinnert sich an Dein göttliches Wirken! Ihr Kinder könnt jedoch verstehen, dass dies niemand begreift. Der Vater sagt: „Kinder, Ich erweise altruistischen Dienst. Ich erhebe auch diejenigen, die Mich verleumdete. Ich mache Bharat zum Goldenen Spatz. Ich bin erstklassig darin, euch zu erheben. Die Menschen nennen Mich jedoch allgegenwärtig und beleidigen Mich sehr. Ich vermittele euch Kindern Wissen.“ Es gibt also viele Hindernisse für dieses Opferfeuer des Wissens seitens der tugendlosen Gemeinschaft. Baba erklärt, dass der ganze Abfall hierher fällt wegen der Kinder, die dies hier nicht richtig verstehen können. Sie haben Mich in Verruf gebracht. Manche Kinder leisten sehr guten Dienst, während andere das Gegenteil davon tun. Auf der einen Seite verwirklichen manche den Aufbau und auf der anderen Seite machen sie alles kaputt, weil sie keine Erkenntnis des Wissens haben.

Die Sonnen- und Monddynastiekönigreiche werden etabliert. Erklärt es denen, die es nicht völlig verstehen. Habt Mitgefühl mit ihnen. Wenn jemand, nachdem er zum Vater gehört, seine Erbschaft nicht beansprucht, wozu ist er dann nützlich? Ihr habt den Vater gefunden. Setzt euch darum vollständig ein, Shrimat zu befolgen und euer Erbe zu beanspruchen. Übt keine Handlungen aus, die den Ruf des Vaters diffamieren. Der Vater weiß, dass Lust und Ärger große Feinde sind. Sie ziehen euch weiterhin an eurer Nase und euren Ohren. Das wird passieren, doch ihr solltet darüber stehen. Manche werden vom Ansehen und Aussehen einer anderen Person gefangen genommen, denn nicht alle Kinder sind gleich. Der Vater warnt euch ständig: „Bleibt vorsichtig! Wenn ihr irgendwelche falschen Handlungen begeht und Mich verleumdete, dann wird euer Status zerstört.“ Maya spielt ihre Kräfte bei solchen aus, die stark sind und sie kämpft mit ihnen. Die Stürme Mayas tragen euch fort, während ihr euch an den Vater erinnert. Manche Kinder sagen nicht die Wahrheit und holen auch keinen Rat ein. Ihr dürft nichts vor dem ewigen Arzt verstecken. Wenn ihr es Ihm nicht sagt, werdet ihr sogar noch mehr verunreinigen. Denkt nicht, dass Baba Janijananhar ist, der Eine, der die inneren Geheimnisse kennt und dass Er alles weiß. Nein. Erzählt Shiv Baba von eurem Ungehorsam: „Baba, ich habe diesen Fehler gemacht und ich bitte Dich jetzt um Vergebung.“ Wenn ihr nicht um Vergebung bittet, werdet ihr weiterhin Fehler machen. Das heißt, ihr werdet die karmische Belastung auf eurem Kopf noch mehr vergrößern. Der Vater erklärt: „Zerstört nicht euren Status, was dann Kreislauf für

Kreislauf so sein wird. Wenn ihr jetzt keinen hohen Status aufbaut, wird es euch in jedem Zyklus so ergehen.“ Dies ist Wissen. Baba weiß, dass das Königreich exakt so wie im letzten Kreislauf etabliert wird. BapDada kann auch noch viel mehr verstehen. Dieser hier ist - nach wie vor - das besonders geliebte Kind. Das Lob der Mütter/Frauen muss noch verstärkt werden. Die Mütter/Frauen werden nach vorn gestellt. Baba erklärt den Brüdern: „Bringt die Mütter/Frauen in die 1. Reihe. Auch die Brüder können sehr viel dienen. Erklärt, indem ihr die Bilder benutzt: Dies ist Gott, der Höchste Aller. Dann gibt es die Trimurti, Brahma, Vishnu und Shankar. Wer ist von ihnen der Höchste? Wessen Name wird erwähnt? Alle werden sagen: Es ist Prajapita Brahma, durch den wir eine Erbschaft erhalten. Shankar oder Vishnu werden nicht Vater genannt. Ihr erhaltet von ihnen kein Erbe. Dieser hier wird Prajapita Brahma genannt. Was für eine Erbschaft erhaltet ihr von ihm? Brahma ist Shiv Babas Kind. Shiv Baba ist der Ozean des Wissens, der Eine, der den Himmel etabliert. Deshalb erhaltet ihr gewiss Lehren für den Himmel. Diese Richtlinien gelten für Raja Yoga. Der Vater teilt euch Shrimat durch Brahma mit, damit ihr Gottheiten werden könnt. Diese Brahma Kumari (Mama) wird dann Shri Lakshmi, die Göttin des Wohlstands. Dies sind die Brahmanen und die anderen sind Gottheiten. Alle sind Seelen aus der unkörperlichen Welt. Baba erklärt den Kindern sehr viel, doch nur diejenigen, denen es bestimmt ist zu verstehen, werden auch verstehen. Menschen werden durch blinden Glauben Anhänger der Sannyasis und Gurus. Sie wissen nicht einmal, was sie von ihnen erhalten können. Ein weltlicher Lehrer weiß zumindest, dass ihr einen gesellschaftlichen Status erhalten könnt. Sie wissen jedoch nicht, welche Errungenschaft sie von den Gurus erhalten, deren Anhänger sie sind. Das ist alles blinder Glaube. Auf alle Fälle sind sie gar keine, die wirklich folgen (follower)! Weder machen Sannyasis und Gurus euch so wie sich selbst, noch werdet ihr so wie sie. Sie wissen überhaupt nicht, was ihr Ziel und ihre Bestimmung ist. Achcha. An euch liebe, geliebte, lange verlorene und jetzt wieder gefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter, eurem Vater – BapDada. Der spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Bleibt stets sicher vor dem Einfluss schlechter Gesellschaft. Geht diesem wahren Studium nach und baut euch das Grundkapital eines wahren Einkommens auf.
2. Versprecht euch selbst, dass ihr Babas Shrimat auf Schritt und Tritt folgt.

Segen: Mögt ihr dadurch Personifizierungen vollen Erfolges sein, dass ihr das Geheimnis kennt, dem Einen treu zu sein und den Segenspender zu erfreuen.

Die Segen des Vaters, des Segenspenders, sind unendlich und wer sie möchte, kann sich nehmen, so viel er/sie will; die Schatzkammer ist offen. Manche Kinder werden von dieser offenen Schatzkammer erfüllt, wohingegen andere – ihrer eigenen Kapazität entsprechend – erfüllt werden. Der arglose Herr füllt – in der Form des Segenspenders – eure Schürzen. Für euch gilt es einfach, die Art und Weise zu kennen, ihn zu erfreuen und ihr werdet vollen Erfolg erfahren. Der Segenspender liebt eine Ausdrucksweise am meisten und das ist: Dem Einen treu zu sein (Ek vrata). Lasst es niemand anderen geben, noch nicht einmal in euren Gedanken oder Träumen. Habt die Einstellung: „Ich gehöre zum Einen und niemanden sonst.“ Die Schürzen derer, die dieses Geheimnis kennen, bleiben stets gefüllt.

Slogan: Dient gleichzeitig durch eure Worte und Gedanken und ihr werdet doppelten Ertrag (fruit) erhalten.